

NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Stadtrates (Öffentlicher Teil)

Datum: Donnerstag, 27.02.2020
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47, 01809 Heidenau
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:38 Uhr

Anwesenheitsliste:

Vorsitzender

Herr Jürgen Opitz

Mitglied

Herr Daniel Barthel
Herr Norbert Bläsner
Herr Dr. Bernhard Borchers
Herr Volker Bräunsdorf
Frau Annette Denzer-Ruffani
Herr Günther Gensel
Herr Alexander Hesse
Herr René Kirsten
Herr Reno König
Herr André Lange
Herr Michael Schürer
Herr Denis Skeries
Frau Silke Stelzner
Frau Gabriele Stephan
Herr Steffen Thiele
Herr Mirko Tillack
Herr Uwe Zimmermann

Verwaltung

Frau Marion Franz
Herr Uwe Lässig
Herr Jens Neugebauer
Herr Torsten Walther

Schriftführer

Frau Maria Horack

Abwesend:

Mitglied

Frau Mandy Plachta	privat verhindert
Frau Cornelia Schmiedel	privat verhindert
Herr Steffen Wolf	privat verhindert

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Opitz eröffnete die 7. Sitzung des Stadtrates.

Nachfolgend begrüßte Herr Opitz alle anwesenden Einwohner und Mitglieder des Stadtrates sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und hieß die Presse sowie die Gäste Herrn Michen und Herrn Fiedler (beide TOP 14) willkommen.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 18 (von 21) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates fest.

Es wurde keine Befangenheit festgestellt oder angezeigt.

Die Niederschrift des Stadtrates vom 19.12.2019 wurde bestätigt.

Für die Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Mitglieder bestellt:

- Herr Stadtrat Thiele und
- Herr Stadtrat Bräunsdorf.

Herr Opitz zog den Tagesordnungspunkt 8 zurück, da nach der Sitzung des Bauausschusses weiterer Bearbeitungsbedarf besteht und eine Fristverlängerung beantragt wurde.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen an die Verwaltung gestellt.

TOP 3. Umbenennung der Ernst-Thälmann-Straße 002/2020

Herr Opitz sprach zur Beschlussvorlage. Er erklärte, dass es über 180 Widersprüche gegen die Allgemeinverfügung, ein eingereichtes Bürgerbegehren und eine Online-Petition gegen die Umbenennung gab. Derartige Reaktionen erfordern eine Handlung der Stadtverwaltung, so Herr Opitz.

Herr Opitz informierte über den eingereichten Änderungsantrag der AfD-Fraktion:

Der Stadtrat beschließt das aktuelle Bürgerbegehren zur Umbenennung der „Ernst-Thälmann-Straße“ anzunehmen. Die Verwaltung wird beauftragt ein Bürgerentscheid zur Umbenennung der „Ernst-Thälmann-Straße“ vorzubereiten. Es wird beabsichtigt im Stadtrat ein Bürgerentscheid zum Thema Industriepark Ober Elbe zu beschließen um die Bürger zu beiden Fragen am selben Tag abstimmen zu lassen um eine möglichst hohe Wahlbeteiligung zu erreichen.

Nachfolgend sprach Herr Stadtrat Barthel zum Antrag. Er kritisierte die Kommunikation der Stadt zum Antrag. Mit dem Antrag will er den Bedarf zum Reden signalisieren und auch zum IndustriePark Oberelbe soll es eine Willenserklärung der Bürger geben.

Herr Stadtrat Zimmermann stellte nochmal das Wirken der Person Ernst Thälmanns vor.

Danach wurde über den Änderungsantrag wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	6
NEIN-Stimmen	12
Enthaltungen	0

Damit gilt der Änderungsantrag als abgelehnt.

Nachfolgend wurde über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, den Beschluss Nr. 104/2019 vom 24.10.2019 zur Umbenennung der Ernst-Thälmann-Straße in Woldemar-Winkler-Straße aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	12
NEIN-Stimmen	5
Enthaltungen	1

mehrheitlich zugestimmt

**TOP 4. Satzung zur Aufhebung der
Straßenbaubeitragssatzung**

005/2020

Herr Opitz sprach zum Beschlusstext und den Folgen.

Herr Stadtrat Bläsner sprach sich für die Aufhebung der Satzung aus.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt die in der Anlage 005/2020-1 beigefügte Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Heidenau über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubeitragssatzung).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	12
NEIN-Stimmen	6
Enthaltungen	0

mehrheitlich zugestimmt

**TOP 5. Kindertagesstätte Weststr., Ersatzneubau
Baubeschluss**

009/2020

Herr Opitz informierte zur Beschlussvorlage. Nachfolgend zeigte Frau Franz noch einige Eckpunkte der Kindertagesstätte auf.

Herr Stadtrat Schürer sprach sich für die Gestaltung der neuen Kindertagesstätte aus. Er bat um Prüfung, ob auf den Dachflächen Photovoltaikanlagen vorgehalten sowie eine Ladestation vor Ort installiert werden könnte.

Frau Franz erklärte, dass es eine Machbarkeitsstudie zur Verkehrssituation vor Ort geben wird.

Herr Stadtrat Barthel bat um eine ausreichende Anzahl von Parkplätzen vor der Kita.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt die Errichtung einer Kindertagesstätte, Ersatzneubau, gemäß der Entwurfsplanung der JOE Ingenieure GmbH mit Bearbeitungsstand vom 16.12.2019/24.01.2020 auf dem städtischen Grundstück Weststraße 30, 01809 Heidenau, Flurstücks-Nr. 153/c der Gemarkung Gommern vorbehaltlich der Rechtskräftigkeit des Haushaltsplanes 2020 bis 2023.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	18
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

**TOP 6. Beteiligungen der Stadt Heidenau
Änderung des Gesellschaftsvertrages der WVH
Wohnungsbau- und
Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH**

015/2020

Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, in der Gesellschafterversammlung der WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gesellschafterversammlung der WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH beschließt die folgende Änderungen des Gesellschaftsvertrages der WVH Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH bezüglich der Geschäftsführung und der Vertretung der Gesellschaft:

1. § 6 Abs. 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages werden wie folgt neu gefasst:

(1) Die Gesellschaft hat **einen oder mehrere Geschäftsführer**. Die Bestellung der Geschäftsführer kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

- (2) Sind mehrere Mitglieder der Geschäftsführung bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Mitglieder der Geschäftsführung gemeinschaftlich oder ein Mitglied der Geschäftsführung in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder einer Prokuristin vertreten. Es kann Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Ist nur ein Mitglied der Geschäftsführung bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein.
2. Alle weiteren Formulierungen im Gesellschaftsvertrag, die bisher nur auf **einen Geschäftsführer** ausgerichtet sind, werden durch eine Formulierung ersetzt, die sich auf eine **Geschäftsführung** mit einem oder mehreren Mitgliedern bezieht.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	16
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	2

einstimmig beschlossen

TOP 7. Bauvorhaben Umbau des alten Wasserwerkes zu einem Mehrfamilienhaus - Stellungnahme der Gemeinde 007/2020

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dem Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zum Umbau des alten Wasserwerkes zu einem Mehrfamilienwohnhaus

Rudolf-Breitscheid-Straße 70, 01809 Heidenau;
Flurstück 117/2, Gemarkung Gommern;

das Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) sowie § 69 Abs. 1 SächsBO zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	18
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 8. Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren für das Vorhaben Eisenbahn-Neubaustrecke (NBS) Dresden - Prag, Abschnitt Sachsen, Dresden - Staatsgrenze - (Ústí nad Labem) 012/2020

Beschluss:

zurückgezogen

**TOP 9. Bebauungsplan G 22/1 "Rudolf-Breitscheid-Straße" 018/2020
 – Abwägungsbeschluss**

Herr Opitz sprach zur Beschlussvorlage und wies auf die notwendige Abwägung und die Art und Weise der Abstimmung hin.

Lfd. Nr. 3 der Anlage 003/2020-1 (S.10/48)
Stellungnahme des Landratsamtes Sächsische Schweiz Osterzgebirge v. 04.07.2019

Der Stadtrat beschließt den Anregungen zur Aufnahme der Festsetzung von Flächen für die Anlagen zur Rückhaltung und Versickerung von Regenwasser nicht zu folgen.

Abstimmungsergebnis:		
Gremium (Beratungsfolge)	1.BA	2.SR
Anwesend	11	18
JA-Stimmen	10	17
NEIN-Stimmen	1	1
Enthaltungen	0	0

Lfd. Nr. 3 der Anlage 003/2020-1 (S.14/48)
Stellungnahme des Landratsamtes Sächsische Schweiz Osterzgebirge v. 04.07.2019

Der Stadtrat beschließt die über das erforderliche Maß hinausgehenden Naturschutzrechtlichen Belange in Bezug auf die Verringerung der Flächenversiegelung nicht zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:		
Gremium (Beratungsfolge)	1.BA	2.SR
Anwesend	11	18
JA-Stimmen	11	18
NEIN-Stimmen	0	0
Enthaltungen	0	0

Lfd. Nr. 48 der Anlage 003/2020-1 (S.45/48)
Stellungnahme Frau K.W v. 20.06.2019

Der Stadtrat beschließt die Stellungnahme nicht zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:		
Gremium (Beratungsfolge)	1.BA	2.SR
Anwesend	11	18
JA-Stimmen	10	17
NEIN-Stimmen	0	0
Enthaltungen	1	1

Nachfolgend erfolgte die Abstimmung des Beschlusstextes.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Abwägung der Stellungnahmen (gemäß den Anlagen 018/2020-2 bis 018/2020-4) von Behörden, sonstigen Trägern öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) zum Entwurf des Bebauungsplanes G 22/1 „Rudolf-Breitscheid-Straße“ in der Fassung vom 19.03.2019, redaktionell geändert am 20.01.2020 entsprechend der bauplanungsrechtlichen Einzelbeschlüsse (siehe Anlage 018/2020-1).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	18
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 10. Interfraktioneller Antrag zur Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplans für die Flächen MaFa/Automot/Betonwerke 013/2020

Herr Opitz sprach zur Vorlage.

Nachfolgend erläuterte Herr Stadtrat Dr. Borchers als Antragsteller seine Gründe. Er erzählte u.a. von einer Zusammenarbeit mit der Uni, welche die Planung des Gebietes vorantreiben würden sowie einer Neugestaltung des Zentrums.

Herr Opitz erklärte darauf, dass dieser Beschluss den erneuten Stillstand im Bezug auf das kürzlich zwangsversteigerte Grundstück der MAFA bedeute und dies nun wirklich nicht gewollt ist.

Herr Stadtrat Barthel zog anschließend seine Zustimmung zum Antrag zurück, da die Stadt sich die aufschiebende Wirkung in diesem Gebiet nicht leisten kann.

Auch Herr Bläsner zeigte an, dass eine erneute Wartezeit für eine Bebauung nicht gewollt ist. Man muss sich nun mit dem neuen Eigentümer zusammen setzen und Planungen vorantreiben, so Herr Bläsner.

Herr Stadtrat Dr. Borchers meint, dass der Stadtrat gegen eine Rahmenplanung der 3 Grundstücke ist. (*geforderte Aufnahme ins Protokoll*)

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, einen städtebaulichen Rahmenplan für die drei Flächen „MaFa-Automot-Betonwerke“ unter Einbeziehung der städtischen Umgebung zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	2
NEIN-Stimmen	12
Enthaltungen	4

mehrheitlich abgelehnt

TOP 11. Antrag der FDP-Fraktion vom 19.12.2019 - Flutschutz 014/2020 für Heidenau-Nord

Herr Opitz informierte, dass ein Ansprechpartner der Landestalsperrenverwaltung (LTV) im Bauausschuss März zu Gast sein wird.

Herr Stadtrat Bläsner, sprach sich dafür aus den Druck auf die LTV zu erhöhen.

Auch Herr Stadtrat Thiele befürwortete diesen Antrag und erinnerte, dass DIE LINKE vor geraumer Zeit einen ähnlichen Antrag stellte.

Gedanken zur Verdrängung des Wassers nach Dresden machte sich Herr Stadtrat Dr. Borchers. Diese und weitere Fragen sollen an den Ansprechpartner der LTV gestellt werden, erklärte Herr Opitz.

Herr Stadtrat Schürer verwies auf den Beschluss 057/2015 aus der Sitzung des Stadtrates vom 28.05.2015. Dies ist der ähnliche Antrag der Fraktion DIE LINKE/Grüne. (*geforderte Aufnahme ins Protokoll*)

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Bürgermeister der Stadt Heidenau zu beauftragen,

1. dem Stadtrat bis Ende des 1. Quartals 2020 den Stand der Planungen der Landestalsperrenverwaltung (LTV) für den Hochwasserschutz in Heidenau-Nord zu berichten,
2. die LTV aufzufordern, einen Zeitplan für die Planung und Umsetzung des Hochwasserschutzes für Heidenau-Nord vorzulegen und
3. Interimslösungen für den Hochwasserschutz von Heidenau-Nord mit der LTV auszuloten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	18
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 12. Antrag der Fraktion Linksbündnis - Senkung des Quorums für ein Bürgerbegehren in der Hauptsatzung 001/2020

Herr Opitz las den Beschlusstext. Er erläuterte, dass grundsätzlich eine Änderung der Hauptsatzung geplant ist.

Herr Stadtrat Thiele begrüßte die Herabsenkung des Quorums für mehr Bürgernähe.

Herr Stadtrat Zimmermann dagegen erklärte, dass durch die Herabsenkung nicht mehr

Bürgerbeteiligung entsteht. Ähnlich äußerte sich auch Herr Stadtrat Barthel. Eine Halbierung führt dazu, dass mehr Entscheide jedoch ohne weisendes Ergebnis durchgeführt werden.

Auch Herr Stadtrat König sprach sich gegen die Senkung aus.

Herr Stadtrat Bläsner wollte mehr Informationspflichten in der Hauptsatzung festsetzen. Jedoch gibt es bereits gesetzliche Regelungen für Bürgerbeteiligung und Bürgerentscheide.

Ob der Stadtrat mehr Bürgerbeteiligung will oder nicht, fragte Herr Stadtrat Dr. Borchers die Anwesenden. *(geforderte Aufnahme ins Protokoll)*

Herr Stadtrat Bräunsdorf, sprach sich für die Beteiligung der Bürger aus. *(geforderte Aufnahme ins Protokoll)*

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Heidenau beschließt, das Quorum für ein Bürgerbegehren in der Hauptsatzung der Stadt Heidenau von bisher 10 Prozent auf 5 Prozent der Wahlberechtigten zu senken.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	18
JA-Stimmen	4
NEIN-Stimmen	9
Enthaltungen	5

mehrheitlich abgelehnt

**TOP 13. Annahme von Spenden gem. § 73 Abs. 5
SächsGemO**

004/2020

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt über die Annahme von Spenden gem. Anlage 004/2020-1.

Geldspenden/Sponsoringleistung

Abstimmungsergebnis lfd. Nr. 6:

Anwesend	17
JA-Stimmen	17
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis lfd. Nr. 7:

Anwesend	17
JA-Stimmen	17
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 14. Informationen, Anfragen und Anträge

Herr Michen stellte sich als neuer Stadtteilmanager den Anwesenden vor. Er sprach kurz zu seinem Lebenslauf, seiner Funktion sowie der gewünschten Zusammenarbeit.

Herr Stadtrat Gensel interessierte sich für den Arbeitgeber.

Nachfolgend stellte Herr Fiedler von der Firma ‚Filius Arboris‘ seine Arbeit zur Kontrolle der Verkehrssicherheit von Bäumen in der Stadt Heidenau vor. Er sprach u.a. zu:

- Kontrolle
- Umgang
- Schema Baumkontrolle
- Kontrollintervalle
- Umsetzung in Heidenau
- Ergebnisse Baumkontrolle
- Baumbestand Heidenau
- Ausblick

Nachfolgend fragte Herr Stadtrat Dr. Borchers nach einem Fällprotokoll zu einer Fällung einer Eiche an der Sedlitzer Straße. Frau Franz versprach ihm eine Antwort.

Herr Stadtrat Schürer fragte Herrn Fiedler, nach einer Empfehlung für die Vorgaben des versiegelten Baumumfeldes auf Fußwegen.

Ein Baumschutzkonzept forderte Herr Stadtrat Dr. Borchers. Herr Opitz erklärte, dass dies bereits in der Planung ist.

Anschließend lud Herr Opitz zur Einwohnerversammlung der Stadt Heidenau am 03.03.2020 um 19:00 Uhr, zum Stadteirat in der AWO am 19.03.2020 sowie zur Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe am 23.03.2020 um 17:00 Uhr ein.

Frau Franz sprach zu Sanierungsarbeiten in der Bruno-Gleisberg-Schule sowie zur Erfassung des Digitalpaktes in den Heidenauer Schulen.

Herr Stadtrat Barthel stellte nachfolgend 4 Anfragen zu Grundstückseigentümern und einen Antrag.

Zum aktuellen Umgang mit dem Corona-Virus und der Masernpflicht informierte sich Herr Stadtrat Dr. Borchers.

Herr Stadtrat Kirsten sprach die Verkehrssituation vor der Heinrich-Heine-Grundschule in Großsedlitz an. Er sprach sich für einen Zebrastreifen oder eine Querung aus. Herr Walther erklärte, dass es gesetzliche Vorgaben für die Einrichtung eines Zebrastreifens gibt, welche aber nicht erfüllt werden.

Herr Stadtrat Barthel regte Schullotsen an.

Einen Dank zur Aufstellung einer Hundetoilette am Nordfriedhof sowie die Reparatur der Beleuchtung auf der Ernst-Thälmann-Straße richtete Herr Stadtrat Schürer an die Verwaltung. Außerdem erkundigte er sich nach dem Einsatz der Kehmaschine am Rathaus.

Herr Stadtrat Bräunsdorf fragte nach dem Grund der Lichtmastenkontrolle im Stadtgebiet.

Frau Horack
Schriftführer

Herr J. Opitz
Bürgermeister

Herr Thiele
Stadtrat

Herr Bräunsdorf
Stadtrat